



Digitales Factoring

Kurzfristige Liquidität für kleine und mittlere Unternehmen durch digitale Rechnungsfinanzierung

_ Was ist Factoring?

Unternehmen können Forderungen aus laufenden oder abgeschlossenen Lieferungen & Leistungen mit Schuldern/ Debitoren an eine Factoring-Gesellschaft, klassischerweise Banken, verkaufen. Dafür zahlt der sog. Factor schon vor Rechnungsbegleichung die anstehenden Einnahmen anteilig an das Unternehmen aus. So kann das Unternehmen frühzeitig neu investieren. Zudem sind die Forderungen versicherbar, mögliche Zahlungsausfälle sind dadurch abgedeckt. Auch Rechtsverfolgung und Bonitätsbeurteilung sind wahlweise Teil des Service. Übernimmt der Factor

das Mahnwesen, wird zudem das Personal des Unternehmens entlastet.

_ Was ist der Vorteil von digitalem Factoring?

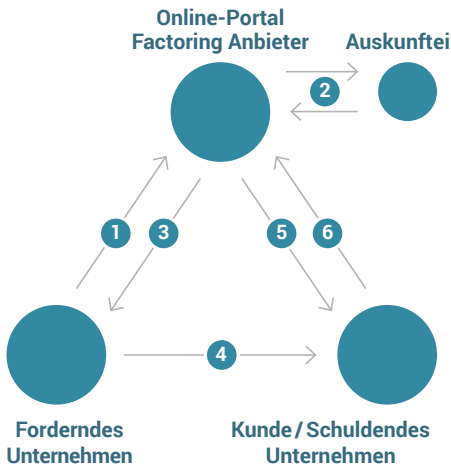
Digitale Automatisierung ermöglicht es vermehrt auch kleineren Unternehmen Factoring zu nutzen. Administrativer & bürokratischer Aufwand & somit die Kosten sind digital geringer. Das erlaubt flexible Bereitstellung von Liquidität auf Abruf auch für kleinere Beträge. Einzelfactoring pro Rechnung ist digital ebenso günstiger. Zudem können die Prozesse der Rechnungsstellung & des Mahnwesens digital ablaufen, ohne dass der Factoring-Anbieter beim Kunden sichtbar

Wozu digitales Factoring im Mittelstand?

- _Schnelle Liquidität (innerhalb von 24 Stunden)**
- _Keine Vertragsbindung, keine Mindestkontingente**
- _Bessere Bilanz vor Bank- und Ratinggesprächen**



Wie funktioniert digitales Factoring?



- 1 Das fordernde Unternehmen lädt eine Rechnung über das Online-Portal des Factoring-Anbieters hoch.
- 2 Der Factoring-Anbieter prüft Kontoangaben und Bonität des fordernden Unternehmens und bewertet die eingereichte Forderung.
- 3 Er zahlt den Finanzierungsbetrag in kürzester Zeit auf das Online-Konto des fordernden Unternehmens.
- 4 Das Unternehmen schickt dem Kunden die Rechnung.
- 5 Wenn vom forderndem Unternehmen gewünscht, kümmert sich der Factoring-Anbieter zusätzlich um das Rechnungswesen und Mahnwesen.
- 6 Der Kunde bezahlt die Rechnung.

wird (Stilles Factoring). Die Kundenbeziehung wird nicht gestört.

Welche Nachteile gibt es?

Factoring wird nicht für alle Branchen angeboten. Durch Factoring entstehen langfristig zusätzliche Kosten durch Gebühren und Zinsen, die zwar in der digitalen Form geringer sind. Doch auch hier werden umsatzabhängige Entgelte

und oft eine Pauschale für die Bonitätsprüfung fällig.

Wer bietet digitales Factoring?

Vor allem FinTechs wie Billie, Finiata oder Fundflow bieten auf Mittelständler zugeschnittenes digitales Factoring an. Auch klassische Banken erweitern ihr Angebot vermehrt.

Weitere Infos zum **Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Berlin**:
Gemeinsam-digital.de | info@gemeinsam-digital.de

Impressum

Verleger: Der Mittelstand. BVMW-Bundesverband mittelständische Wirtschaft, Unternehmerverband Deutschlands e.V., Potsdamer Str.7,10785 Berlin, Telefon: +49 30 53 32 06-0, E-Mail: info@bvmw.de, Eingetragen in das Vereinsregister Berlin-Charlottenburg Nr. 19361 Nz • **Präsident:** Mario Ohoven • **Vizepräsidenten:** Dr. Jochen Leonhardt, Dr. Hans-Michael Pott • **Vorstand:** Dr. Ute Bergner, Katja Pampus, Dr. Helmut Baur, Thimo Fojkar, Willi Grothe, Arthur Zimmermann • **Bundesgeschäftsführer:** Markus Jergert
Text und Redaktion: Julian Koller, Marie Landsberg, Paul Sonnenberg (BVMW), Stand: April 2020